

AUFGEBAUT

Kunden- und Mitarbeiterzeitung der Bavaria Fahrzeugbau Gruppe

AUSGABE 01/2024

ZUKUNFTSFÄHIG!



FASSI neuer Eigentümer der Bavaria Fahrzeugbau Gruppe

Zwecks Zukunftssicherung und aufgrund fehlender interner Nachfolge wurde die Bavaria Fahrzeugbau Holding GmbH, unter deren Dach sich die beiden Traditionsunternehmen Albert-Nüsslein und Zanner 2020 zusammengeschlossen hatten, zum 01.06.2024 an die FASSI Deutschland GmbH, mit Sitz in 63584 Gründau, verkauft. Damit ist die erfolgreiche Weiterführung der Geschäftstätigkeiten sichergestellt. Mit einem Jahresumsatz von 25 Millionen Euro und 130 Mitarbeitern bleibt die Bavaria Fahrzeugbau Gruppe eine feste Größe im deutschen Markt und ein verlässlicher leistungsstarker Partner.

„Eine weiterhin erfolgreiche Fortführung der Geschäftstätigkeiten, inklusive Sicherstellung der Arbeitsplätze, lag im Fokus bei der Partnerwahl“, so der bisherige Bavaria-Geschäftsführer Karl Heinz Wieland (77), der mit der Übernahme durch Fassi zum 31.05.2024 zurücktrat: „Wir kennen FASSI Deutschland als langjährigen verlässlichen Geschäftspartner. Unser Ziel, mit einem strategischen Investor die Unternehmensgruppe abzusichern, haben wir mit FASSI, als idealen Käufer, erreicht.“ Die Nachfolge von Wieland trat Branchenkenner Bernhard Fischinger (56) an. Gemeinsam mit den beiden operativ

weiterhin Verantwortlichen Mario Borchert (Albert Fahrzeugbau GmbH/Nüsslein) und Klaus Seifert (Zanner Fahrzeugbau GmbH) führt Fischinger seit Anfang Juni die Geschäfte.

Die FASSI Deutschland GmbH, als Teil der international erfolgreichen FASSI-Gruppe, ist ein führender Anbieter von Ladekränen und Hebesystemen. Die FASSI-Gruppe beschäftigt weltweit 1.600 Mitarbeiter und erreichte 2023 einen Umsatz von 470 Millionen Euro.

Herzlicher Empfang für CEO Giovanni Fassi

Bei einem kürzlichen Besuch vor Ort betonte Giovanni Fassi, Geschäftsführer des italienischen Unternehmens für Ladekrane, wie wichtig es ist, eine enge Beziehung zu allen Mitarbeitern zu pflegen. Auf seinem Rundgang durch die einzelnen Betriebsstandorte unterstrich Fassi die Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Unternehmensgruppen und machte deutlich, dass er an der vorhandenen Konstellation nichts ändern wolle. Zanner,



Fassi Führung, Bernhard Fischinger und Klaus Seifert

Albert und Nüsslein seien bereits top aufgestellt und hätten ähnlich hohe Qualitätsstandards wie FASSI, bekräftigte Giovanni Fassi.

Editorial

Erhalt von Marken, Mitarbeitern, Ansprechpartnern!

Liebe Leserin, lieber Leser,

als neues „Member of FASSI group“ begrüßen wir Sie recht herzlich bei Albert-Nüsslein, Zanner und FASSI! Indem wir Teil der weltweit erfolgreichen FASSI-Gruppe wurden, konnten wir uns zukunftsfähig für Sie, unsere Kunden, neu ausrichten und die Weichen für eine sichere Perspektive stellen. Insbesondere erhoffen wir uns damit eine weitere Fortentwicklung in Sachen Kundenzufriedenheit, Innovation und Qualität.

Für Sie, unsere Kunden, bleibt prinzipiell alles beim Alten. Unsere starke Truppe an den Standorten Nürnberg, Wendelstein, Himmelkron und Wirsberg steht nach wie vor für hochwertige maßgeschneiderte Fahrzeugbaulösungen. So unterschiedlich die Transportaufgaben, so vielfältig wird aufgebaut: vom Fahrzeugkran bis zum Kippaufbau, vom Kühlfahrzeug bis zum Maschinentransporter. Sie haben besondere Anforderungen an einen Fahrzeugaufbau? Sprechen Sie uns einfach an. Die bestmögliche technische Lösung für Ihre Logistikaufgabe zu finden, ist für uns stets Herausforderung und Ansporn zugleich.

Es grüßen Sie herzlich
Mario Borchert, Klaus Seifert

Nachgefragt Bernhard Fischinger, Geschäftsführer der Bavaria Fahrzeugbau GmbH

Seit 1. Juni sind Sie Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Bavaria Fahrzeugbau und neben Klaus Seifert und Mario Borchert verantwortlich für die Unternehmen Zanner Fahrzeugbau GmbH und Albert Fahrzeugbau GmbH. Was sind konkret Ihre Aufgaben innerhalb der Bavaria-Gruppe?

Im Grunde habe ich die Gesamtverantwortung übernommen und dadurch ein breit gefächertes Aufgabefeld. Hier sind zum Beispiel die Finanzen zu nennen, diese lagen zuvor in der Verantwortung des bisherigen Geschäftsführers Karl-Heinz Wieland. Karl-Heinz hat im Übrigen einen hervorragenden Job gemacht, wofür ich ihm auch persönlich herzlich danke! Des Weiteren liegt mein Fokus auf der Nutzung möglicher Synergien. Hier stelle ich mir u. a. die Implementierung eines neuen IT-Systems vor oder die verstärkte Zusammenarbeit im Bereich Personal. Zudem darf ich gemeinsam mit meinen Geschäftsführerkollegen auch die operativen Geschäfte der Zanner Fahrzeugbau GmbH und der Albert Fahrzeugbau GmbH führen.

Durch Ihre Ausbildung zum Maschinenbauer verfügen Sie über ein breites technisches Basiswissen, was Ihnen in der Geschäftsführung der beiden Traditionsunternehmen sicherlich zugutekommt. Wie und wann kam es dazu, dass Sie sozusagen von der technischen auf die kaufmännische Seite wechselten?

Nach meiner Ausbildung zum Maschinenbauer arbeitete ich zehn Jahre lang in verschiedenen Produktionsabteilungen der Firma Palfinger in Österreich. Hier übernahm ich später auch die Produktionsleitung der Zylinderfertigung. Da mich aber das Thema Finanzen schon immer

sehr interessierte, wechselte ich irgendwann quasi die Seiten. Dafür absolvierte ich nebenberuflich verschiedene Ausbildungen im Bereich Finance, Controlling und Tax und übernahm später die kaufmännische Leitung der europäischen Produktionsstandorte. Als Vice President Finance, Controlling und Tax verantwortete ich bei Palfinger in den letzten zehn Jahren den Gesamtkonzern in dieser Rolle. Während meiner 30-jährigen Tätigkeit für Palfinger konnte ich Erfahrungen sammeln, die in Zahlen ausgedrückt einen steigenden Umsatz von 40 Mio. € zu Beginn bis zu 1,7 Mrd. € bei meinem Ausscheiden bedeutet. Nach weiteren Stationen bei der BWT und der MIBA AG, ebenfalls jeweils in der Rolle des Vice President Finance, bin ich nun bei der Bavaria, worüber ich mich sehr freue!

Wie stellen Sie sich die Zukunft der beiden Traditionsunternehmen auch in Bezug auf den Zusammenschluss mit der FASSI-Gruppe vor?

Die beiden operativen Einheiten Albert und Zanner haben einen exzellenten Ruf und zeichnen sich nicht zuletzt durch ihre Kundennähe aus, dies gilt es beizubehalten. Ebenso wie es gilt, die sich durch den Zusammenschluss bietenden Möglichkeiten für unsere Kunden zu nutzen. Beispielhaft sind hier die Themen Ersatzteilversorgung und Service zu nennen. Was die Themen Mitarbeitergewinnung und -wertschätzung angeht, so ist es mir ein besonderes Anliegen, dass wir uns als attraktiver und interessanter Arbeitgeber etablieren! Hier muss unser Augenmerk besonders darauf liegen, bei jungen Leuten für das Handwerk zu werben und in deren Ausbildung zu investieren. Denn nur so bleibt das

Fachwissen langjähriger erfahrener Kolleginnen und Kollegen erhalten und die Zukunft der Branche gesichert.



Was möchten Sie jungen Kolleginnen und Kollegen mit auf den Weg geben bzw. haben Sie einen Leitspruch, der Sie in Ihrem Arbeitsalltag begleitet?

Man lernt nie aus und es gibt täglich etwas zu verbessern, so meine Devise. Absolute Zufriedenheit, bezogen auf den Beruf, bedeutet in meinen Augen Stillstand. Organisationen und Unternehmen müssen sich ständig weiterentwickeln, um am Markt und beim Kunden zu bestehen.

Was dürfen wir noch über die Person Bernhard Fischinger erfahren?

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder, von denen zwei derzeit im Ausland leben. Meine älteste Tochter lebt seit fünf Jahren in China und meine zweite Tochter ist in den USA verheiratet. Ich selbst komme aus der Nähe von Salzburg und gehe gerne, sofern es die Zeit erlaubt, mit meinem Sohn zu Fußballspielen ins Stadion. Außer gelegentlichem Skifahren im Winter und Radfahren im Sommer gehöre ich selbst aber mittlerweile eher zur Fraktion der „Passivsportler“. Genieße es aber, in der Natur zu sein u. a. bei Spaziergängen mit meinem Schäferhund an den Wochenenden. Was meine Zukunft bei der Unternehmensgruppe Bavaria Fahrzeugbau angeht, freue ich mich darauf, mit der gesamten Belegschaft die Zukunft der Bavaria-Gruppe zu gestalten!



Genau 30 Jahre nach der Gründung von FASSI Italien hat man sich entschlossen den deutschen Markt auszubauen. Dazu wurde in Gründau eine eigene Vertriebsniederlassung gegründet. Kernaufgaben dieser Gesellschaft war der Aufbau eines Vertriebs- und Servicenetzes für die FASSI Produkte. Mittlerweile, nach nahezu 30 Jahren, sieht man, dass diese Investition in einen Ausbau der Märkte die richtige Entscheidung war. Denn die Marktanteile konnten natürlich gesteigert werden und speziell im Großkranbereich ist FASSI mit seinen Produkten eine feste Größe und von allen Kunden geschätzt.

Neben dem Kran-Bereich wurden aber auch die übernommenen Produkte, wie die Marrel Absetz-Abrollkipper und Cranab Holz- und Recycling Krane in das Produktportfolio von FASSI Deutschland integriert.

Kurzprofil FASSI Deutschland: Bei Weiten besser



Zum 30-jährigen Jubiläum besteht weiterhin der Fokus auf den Ausbau der einzelnen Produktlinien. Dazu wurde speziell in die Marktbearbeitung, d.h. in mehr Vertriebskapazität, investiert. Denn der Kunde erwartet von seinem Kranlieferanten Gesamtlösungen. Der Wandel vom Verkäufer zum Lösungsspezialisten wird bei FASSI DE tagtäglich trainiert und weiterentwickelt. Aber auch der Service und der weitere Ausbau des Servicenetzes von exzellent qualifizierten Partnern in ausreichender Reichweite zu unseren Kunden ist ein weiterer Erfolgsgarant für die Zukunft.

Unter dem Motto „Der Kunde ist der Beste Entwickler – wir müssen nur richtig zu hören, was ihn erfolgreich macht“ ist es unsere oberste Priorität, die Informationen vom Markt ans Werk und an die Entwicklungsabteilung weiterzuleiten, um für unsere Kunden die Produkte zu bauen, die sie erfolgreich machen.

Zwei Firmen, vier Standorte, ein Team - Danke an alle Mitarbeiter!



Die Albert-Nüsslein & Zanner-Familie ist in den fast vier Jahren ihres Zusammenschlusses gut zusammengewachsen. Das lässt sich nicht nur an den hervorragenden Ergebnissen gemeinsamer Teamarbeit ablesen, sondern auch an der positiven Stimmung anlässlich gemeinsamer Weihnachtsfeiern oder gegenseitiger Besuche an den Standorten fest machen.

Als Dankeschön für den gemeinsamen Erfolg lud die Geschäftsführung sämtliche Firmenangehörige zu einem

besonderen Mitarbeiter-Event ein. Unter dem Motto „Zusammen feiern, sich austauschen und einander noch besser kennenlernen“ standen zunächst Betriebsführungen an den Zanner-Standorten Himmelkron und Wirsberg auf der Agenda, bevor es zur Abendveranstaltung in die Frankenfarm Eventarena Himmelkron ging. Zauberkünstler und Showmaster Stefan Alexander Rautenberg führte sein Publikum durch ein kurzweiliges,

ganz auf Albert-Nüsslein und Zanner zugeschnittenes Programm.

Ergänzt wurde dies durch ein sehr leckeres regionales Spezialitäten-Buffer. Als schließlich, sichtlich überrascht, sämtliche Gäste am Ende zu Gewinnern beim Bingo-Spiel wurden, stieg die Stimmung nochmals auf einen weiteren Höhepunkt- unvergessliche Momente, die sicherlich eine Fortsetzung finden!



Kundenportrait Wie starke Partnerschaften und Pioniergeist zum Erfolg führen **Die Nürnberger Baugruppe**

Im Jahr 1932 begann die Geschichte der Nürnberger Baugruppe als Karl Hannewald die Firma Tauber Bau in Nürnberg übernahm. Daraus entwickelte sich mit weiteren Firmenübernahmen und Gründungen über die Zeit eine erfolgreiche Unternehmensgruppe. Zur Gruppe gehören verschieden spezialisierte Baufirmen sowie ein IT-Unternehmen, die in der Branche ihresgleichen



suchen. Die Nürnberger Baugruppe ist für ihre innovativen Lösungen im Bauwesen bekannt und hat sich entschieden, in großem Umfang in eigene Fahrzeuge und gut ausgebildete Fahrer zu investieren. In diesem Jahr darf die Albert Fahrzeugbau GmbH insgesamt zehn Fahrzeuge an die Tochterfirmen Brochier Rohrleitungs- und Anlagenbau GmbH und Mennicke Rohrbau GmbH ausliefern – eine Investition, von der man in Nürnberg überzeugt ist, dass sie sich auszahlt.

Zukünftig kommen dort zehn identische Meiller Kipper zum Einsatz, die alle mit einem Z-Kran der Firma Penz ausgestattet sind. Auch wenn die Wahl auf einen Kran zunächst ungewöhnlich erscheinen mag, bietet er den Fahrern entscheidende Vorteile auf vielen Baustellen. Im Straßenbau beispielsweise ersetzt der Greifer den Bagger und es können sogleich Rohre verlegt sowie flexible Einsätze im Tiefbau ausgeführt werden. Die Entscheidung für den Z-Kran ist leicht nachvollziehbar: Zusammengefaltet und außerhalb der Ladefläche angebracht, ermöglicht er eine vollumfängliche Nutzung des Kippers. Außerdem kann der Fahrer den Kipper selbstständig be- und entladen, was die Effizienz erhöht. Dank des intelligenten Schnellwechselsystems OilQuick kann der Greifer vom Kranfahrer ganz einfach per Knopfdruck gewechselt werden. Den Fahrern stehen drei verschiedene Greifergößen zur Verfügung.

Die neue Kipperflotte beeindruckt die Kollegen der Brochier Rohrleitungs- und Anlagenbau GmbH und Mennicke Rohrbau GmbH nicht nur mit ihrem modernen Design, sondern auch mit fortschrittlicher Technik. Bei der Einführung der neuen Fahrzeuge gibt es jedoch Herausforderungen. Eine gründliche Einweisung und Einarbeitung der Kollegen sind daher wichtig. Die meisten freuen sich auf die neuen Fahrzeuge, doch einige begegnen den neuen Anforderungen mit Respekt. Deshalb steht die Ausbildung der Kollegen und die Planung für den optimalen Einsatz der Fahrzeuge an erster Stelle.

Um vollumfänglich von den Investitionen zu profitieren, wird weiterhin in den Ausbau und die Instandhaltung des Fuhrparks investiert. Meister werden ausgebildet,

um die Wartung der Fahrzeuge zu übernehmen. Zudem soll eine Stelle für einen Fuhrparkdisponenten geschaffen werden, der die gesetzlichen Richtlinien der LKW-Logistik im Auge behält sowie die Fahrer und Fahrzeuge koordiniert. Diese haben bereits jetzt kaum Leerlauf.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Nürnberger Baugruppe mit der neuen Fahrzeugflotte und ihren Aufbauten rundum zufrieden ist. Qualität und Service stimmen, die Fahrzeuge laufen einwandfrei und haben sich auf den Baustellen als unverzichtbar erwiesen. Wie erhofft trägt diese Investition zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens bei. Besonders hervorzuheben ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Albert Fahrzeugbau GmbH. Probleme werden gehört und schnell sowie zuverlässig gelöst. Die Nürnberger Baugruppe empfiehlt die Albert Fahrzeugbau GmbH uneingeschränkt weiter und betont, dass das gemeinsame Interesse und die Leidenschaft für den Fahrzeugbau der Schlüssel zum Erfolg sind.



Schon gesehen...?

Unter www.albert-fahrzeugbau.de und www.zanner.de erfahren Sie mehr zu aktuellen Themen und finden vielleicht auch ein für Sie interessantes Jobangebot!

Vorgestellt Vielfältige Karrierechancen!



Nachdem Emily Pochanke im Sommer 2021 sehr erfolgreich ihre Prüfung als Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin in der Fachrichtung Fahrzeugbautechnik bei der Zanner Fahrzeugbau GmbH abgelegt hatte, durchlief sie verschiedene Abteilungen und arbeitete schwerpunktmäßig im Team der Hydraulikabteilung in Himmelkron. In den letzten Monaten lernte sie sämtliche Fachbereiche der Unternehmensgruppe an den verschiedenen Standorten kennen und arbeitete auch kurze Zeit bei FASSI Deutschland mit, um die Aufgabe der neu eingerichteten Schnittstelle Unternehmenskommunikation übernehmen zu können. Insbesondere betreut sie den Bereich PR und Soziale Medien. Ehrenamtlich wirkt Emily, neben ihrem einstigen Ausbilder Thilo Stamm, der den Vorsitz im Prüfungsausschuss innehat, als dessen Stellvertreterin aktiv bei der Beurteilung der künftigen Fahrzeugbauer:innen mit.

Was hat Ihnen, Emily, in der Ausbildung besonders viel Freude bereitet?

EP: „Der Beruf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker:in bringt total viel Abwechslung mit sich. Beim Schrauben, Schweißen oder auch mal bei einer öligen Reparatur kann man sich so richtig kreativ ausleben. Vor allem aber ist es die Freude, „sein“ Fahrzeug, an dem man mitgewirkt hat, schließlich auf der Straße fahren zu sehen. Das ist schon ein unbeschreiblich gutes Gefühl, wenn man weiß, die Leute arbeiten und fahren damit. Wenn das nicht cool ist!“

Warum haben Sie diesen Beruf gewählt?

EP: „Ich wollte schon immer ins Handwerk! So habe ich zunächst verschiedene Praktika gemacht, um einfach herauszufinden, was mir Spaß macht. - Das kann ich wirklich allen ans Herz legen, die sich unschlüssig bei der Berufswahl sind. - Nachdem ich feststellte, dass es mir in einer Werkstätte für PKWs und einem Unternehmen der Baumaschinenmechanik schon gut gefiel, die Arbeit nur nicht ganz so vielfältig war, wie ich sie dann bei Zanner Fahrzeugbau kennenlernte, war die Entscheidung für mich ganz einfach. Denn der Beruf Fahrzeugbauer:in vereint die Lust am Schrauben mit dem Tüfteln an der Fahrzeugelektrik, den Spaß am Schweißen mit der öligen Arbeit der Hydraulik etc.

Wer mit seinen Händen etwas schaffen will, ist da sehr gut aufgehoben.“

Hätten Sie sich vorstellen können, dass Sie mal nicht in der Werkstatt arbeiten, sondern andere Aufgaben im Unternehmen übernehmen würden?

EP: „So hatte ich mir das, ehrlich gesagt, nicht vorgestellt. Aber ich freue mich sehr, dass mir alle ein solch großes Vertrauen entgegenbringen und mir die neuen Tätigkeiten zutrauen. Ich lerne jeden Tag Neues. Auch finde ich es cool, so eng mit FASSI Deutschland zusammen zu arbeiten. In Kürze nehme ich an einem Seminar teil, mit dessen Abschluss ich unsere Unternehmensgruppe als zertifizierte Social Media & Brand Managerin noch besser unterstützen kann.

Worauf ich in der Zukunft auf keinen Fall verzichten möchte, ist, mir den Meistertitel als Fahrzeugbauerin zu erwerben. Das steht auch noch auf meiner To-do-Liste.“



Gemeinsam arbeiten und Spaß haben!

Es war nicht leicht, die Highlights des Azubi-Events aus dem Jahre 2022 (VIP-Führung durch die Allianz-Arena des FC Bayern plus maßgeschneiderte MEILLER-Werksbesichtigung) zu toppen. Doch hatte der Azubi-Tag 2023 von Albert-Nüsslein und Zanner ein mindestens ebenso attraktives Programm: Zunächst standen Motortechnologien, Fahrerhauskonzepte und Assistenzsysteme auf der Agenda, die im Münchener MAN Truck Forum auf besonders spannende und informative Weise dargestellt werden. Die große Klasse der MAN-Trucks live zu erleben und einmal hinter die Kulissen der LKW-Produktion sehen zu können, machte den zehn Auszubildenden und ihren Lehrmeistern sichtlich Laune. Sportlich ging es dann später in der FunArena Ingolstadt beim Lasertaggen zu. In dieser Trendsportart spielen zwei Teams mit ungefährlichen Phasern und Westen in einer abgedunkelten Arena gegeneinander. Ziel ist, das



gegnerische Team möglichst oft zu taggen und dabei nicht selbst getroffen zu werden. Gar nicht so einfach in einem Labyrinth, das so einiges an taktischem Verständnis, Ausdauer und Teamarbeit abverlangt. Beide Teams schlugen sich jedoch hervorragend und hatten vor allem viel Spaß.

Die Auszubildenden bei Albert-Nüsslein und Zanner dürfen von Anfang an an Kundenfahrzeugen arbeiten und sehen so, was sie mit ihren eigenen Händen geschaffen haben. „Damit wirklich alle Jugendliche ihr Erfolgserlebnis haben können, schauen wir natürlich auch nach den persönlichen Stärken, das ist uns ganz wichtig. Und sollte mal irgendwo der Schuh drücken, dann kann man bei solchen Gelegenheiten wie heute offen miteinander sprechen,“ unterstreicht Claudia Piccu, Personalverantwortliche bei Albert-Nüsslein und Organisatorin des beliebten Events „Azubi-Tag“.

INTERESSE an einem Praktikum oder an einer Ausbildung? Die Teams von Albert-Nüsslein und Zanner freuen sich über jede Bewerbung!

#ichmachwasdraus

Wie entsteht aus einer Stahlplatte ein maßgeschneidertes Fahrzeugteil? Wie bleibt ein auf einem Fahrzeug montierter Kran beweglich und ansteuerbar? Welche Stationen durchläuft ein Fahrzeugbau-Azubi in der Ausbildung? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Schüler und ihre Lehrkräfte bei einer ausführlichen Betriebsführung vor Ort. Der INFOTAG bei Albert Fahrzeugbau in Wendelstein und bei Zanner Fahrzeugbau in Wirsberg und Himmelkron ist Bestandteil unserer AZUBI-Kampagne #ichmachwasdraus.

Mit verschiedenen Veranstaltungen, Vorträgen in den Schulen und vielfältigen Infos, sowohl digital wie auch als Printmedien, möchten wir jungen Menschen Lust auf die Ausbildung in unseren Unternehmen machen. Die sympathischen Gesichter der Kampagne, unsere Nachwuchskräfte Emily und Moritz, haben ihre Ausbildung als Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Fachrichtung Fahrzeugbautechnik bereits vor drei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Moritz wurde darüber hinaus Bester im Rahmen des Leistungswettbewerbs der Handwerkskammer Oberfranken.

Interesse an einem Schnupperpraktikum?
Melde Dich einfach bei
Emily Pochanke, E-Mail:
e.pochanke@zanner.de oder
einfach anrufen: 09227 942918.



IMPRESSUM

AUFGEBAUT - Kunden- und Mitarbeiterzeitung 01/2024- Auflage 5.000 Stück • **Herausgeber:** Bavaria Fahrzeugbau Holding GmbH, Johann-Höllfritsch-Straße 23, 90530 Wendelstein, Tel: 09129 2845-0, E-Mail: info@bavaria-fahrzeugbau.de, www.bavaria-fahrzeugbau.de • **Verantwortlich für den Inhalt:** Klaus Seifert, Mario Borchert, Bernhard Fischeinger • **Konzeption, Text & Redaktion:** Birgit Weth M.A., Nina Dietz • **Layout & Gestaltung:** Alexander Brandl, colors 4 life, www.colors4life.de • **Fotos:** Albert Fahrzeugbau GmbH, Zanner Fahrzeugbau GmbH, Alexander Brandl.